

# Spice it up!

Tense revision

Kooperative Lernformen  
Englisch Klasse 10

# Erfolgreich unterrichten mit Methoden kooperativen Lernens



Methoden kooperativen Lernens sind besonders vorteilhaft für die Entwicklung vieler Kompetenzen im Englischunterricht, da sie verschiedenste Lernformen miteinander verbinden:

Menschliches Lernen ist einerseits immer die ganz individuelle

Konstruktion von Wissen. Neue Informationen werden aufgenommen und in bereits vorhandene Wissensbestände eingegliedert. Deshalb muss Unterricht genügend Raum für die individuelle Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand lassen (Einzelarbeit). Andererseits ist der Mensch als soziales Wesen immer bestrebt, die eigenen Lernergebnisse mit seinen Mitlernern abzugleichen bzw. durch diese und von diesen zu lernen (Ko-Konstruktion/soziales Lernen). Auch dafür muss guter Unterricht Möglichkeiten eröffnen (Partner- und Gruppenarbeit).

Methoden kooperativen Lernens erleichtern genau dies in besonders strukturierter Form (Prinzip *Think > Pair > Share*). Dabei braucht es meist keine aufwendigen Vorbereitungen. Häufig genügt lediglich ein anderer Umgang mit den ohnehin vorhandenen Lernmaterialien.

## Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

Methoden kooperativen Lernens

- ... schaffen authentische Sprechanlässe.
- ... aktivieren und motivieren viele Schüler gleichzeitig.
- ... regen zu einer bewussteren Verarbeitung der Lerninhalte an.
- ... ermöglichen eine hohe individuelle Sprechzeit.
- ... schulen gleichermaßen Selbstständigkeit und Teamfähigkeit.
- ... ermutigen besonders leistungsschwächere und kommunikationsängstliche Lerner.
- ... helfen durch ihre klare Struktur Unterrichtsstörungen zu reduzieren.

## Hinweise zu Organisation und Durchführung:

Erteilen Sie eindeutige Arbeitsaufträge (am besten schriftlich).

Sichern Sie vielfältige Gruppeneinteilungen ab.

Weisen Sie gegebenenfalls (schriftlich) die Gruppenrollen zu.

Achten Sie auf die Verwendung der Zielsprache.

Halten Sie sprachliche Fehler aus.

In der vorliegenden Broschüre werden die folgenden Methoden verwendet. Eine ausführliche Liste finden Sie online unter [www.klett.de](http://www.klett.de) (Code 47tf7i).

## Bus stop (Lerntempoduett)

Wenn ein Schüler eine Aufgabe beendet hat, wartet er an einem Treffpunkt im Klassenraum (*bus stop*), bis ein anderer Schüler mit derselben Aufgabe fertig ist. Anschließend erfolgt ein Austausch oder eine weitere Erarbeitung in Partnerarbeit. Als Visualisierung des Treffpunkts bietet sich die Abbildung einer Bushaltestelle an. In dieser Stunde nennen wir ihn *time traveller's meeting point*.

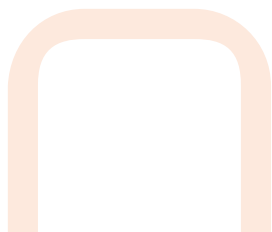
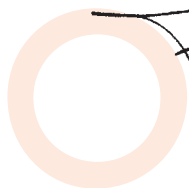
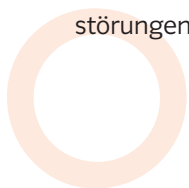
## Four corners

Vier unterschiedliche Aussagen/Positionen/Orte/Haltungen/ ... werden auf ein Din A4-Blatt geschrieben und in je einer Ecke des Klassenzimmers aufgehängt. Die Schüler gehen herum und entscheiden sich für eine Ecke, der sie sich zuordnen. Sie tauschen sich mit den Gleichgesinnten über den Grund ihrer Auswahl aus.


## Peer correction

Die Schüler korrigieren sich gegenseitig und geben einander Feedback.

Spaß und Erfolg beim Ausprobieren wünscht Ihnen Ihr Frank Haß



# Kooperative Lernformen: Tense revision

 Diese Broschüre und weitere Materialien finden Sie unter [www.klett.de](http://www.klett.de). Geben Sie einfach im Suchfeld folgenden Code ein: 47tf7i

**Klassenstufe:** 10

**Zeitbedarf:** 2 x 45 Minuten

**Einsatzort:** Unit 4 in *Red Line*, Unit 1 in *Go ahead* oder vor der Abschlussprüfung

**Kooperative Lernformen:** *Four corners, Bus stop, Peer correction*

## Ziel der Unterrichtseinheit

Die Schüler wiederholen die Zeitformen.

## Vorbereitung

- Flashcards für *Four corners*, zwei *bus stop*-Schilder und Lose für die Zeiten ausdrucken (online)
- KV *Three possible endings* und *Jokes for fast finishers* ca. 10 – 15 Mal kopieren (online)
- Lesetext (S. 6 – 7) und KV Redemittel *peer correction* (online) für alle S kopieren
- acht leere Schachteln (z. B. Schuhkartons o. Ä.) und acht Poster besorgen

## Unterrichtsverlauf

**Einstieg:** L erläutert anhand des *advance organizers* (S. 4 oben) Thema und Ziel der Unterrichtseinheit. Zu Beginn der Stunde wurden bereits vier *flashcards* in den Ecken des Klassenzimmers verteilt (*Four corners*, online). Ohne zu sprechen sehen sich die S die Schilder an und überlegen, in welches Jahr sie gerne eine Zeitreise unternehmen würden und warum. Vor diesem Schild bleiben sie stehen. L fordert sie auf, sich auszutauschen, weshalb sie in dieses Jahr reisen möchten und was sie dort erwarten.

**Erarbeitung (Reading):** L leitet zum Lesetext über (S. 6 – 7). Die S lesen den Text und bearbeiten die Aufgabe zum Globalverstehen (Üb. 2). Zur Differenzierung hinsichtlich der Arbeitszeit gehen die S mit ihrem Arbeitsblatt zu einem Schild mit der Bezeichnung *time traveller's meeting point* (= *bus stop*-Methode, Schild zwei Mal aufhängen) und warten auf einen Partner, mit dem sie ihre Ergebnisse vergleichen. Sollten diese nicht übereinstimmen, konsultieren sie das bereit liegende Lösungsblatt. Anschließend darf das Schülerpaar die KV *Three possible endings* (online) lesen und sich austauschen. Sobald alle S **Übung 2 korrigiert** haben, wird die Arbeitsphase abgebrochen und über das mögliche Ende der Geschichte im Plenum gesprochen.

**Weiterführung (Tense revision):** Die S sollen nun die Zeiten wiederholen und herausfinden, wo sie Übungsbedarf haben. Dazu werden sie in Vierergruppen

eingeteilt. Jede Gruppe zieht per Losverfahren eine Zeitform und erstellt ein Poster, aus dem die Bildung der Zeit sowie zugehörige Signalwörter und eine Regel ersichtlich werden. Außerdem entwirft sie drei Lückensätze, anhand derer die Mitschüler die Zeit üben können. Zu diesen Sätzen verfasst die Gruppe ein Lösungsblatt und gibt es beim L ab. Die Poster werden im Klassenzimmer aufgehängt. Es wird eine Schachtel davor gestellt. Jeder S schaut sich die Poster an und schreibt die Lösungen zu den Übungssätzen mit seinem Namen auf einen Zettel. Diesen wirft er in die Schachtel unter dem Poster. Für schnelle S steht eine Aufgabe für *fast finishers* (online) zur Verfügung.

**Abschluss (Peer correction):** Hat jeder S acht Zettel beschrieben und in die Schachteln geworfen, finden sich die Gruppen wieder zusammen und korrigieren mit Hilfe des zuvor erstellten Lösungsblattes alle Zettel, die in ihre Schachtel geworfen wurden. (Achtung: Das Lösungsblatt muss vom Lehrer korrigiert worden sein! Z.B. während die S selbstständig von Poster zu Poster laufen und die Übungssätze bearbeiten.) Zusätzlich erhält jede Gruppe eine Karte mit Redemitteln, die ihnen das Kommentieren der Sätze erleichtert (online). Es können auch *motivational stickers* (ISBN: 978-3-12-510001-5) an die Gruppen verteilt werden, die die S auf die Zettel kleben. Wenn alle Sätze korrigiert wurden, werden sie an die Verfasser ausgegeben. So erhält jeder S ein kurzes Feedback zu seiner Arbeit und Aufschluss darüber, bei welcher Zeit noch Übungsbedarf besteht.



## Die Autorinnen:

Nicole Heidrich, Staatl. Realschule Marktobendorf  
Gudrun Lorenz, Staatl. Realschule Freising  
Andrea Weigl, Staatl. Realschule Freising

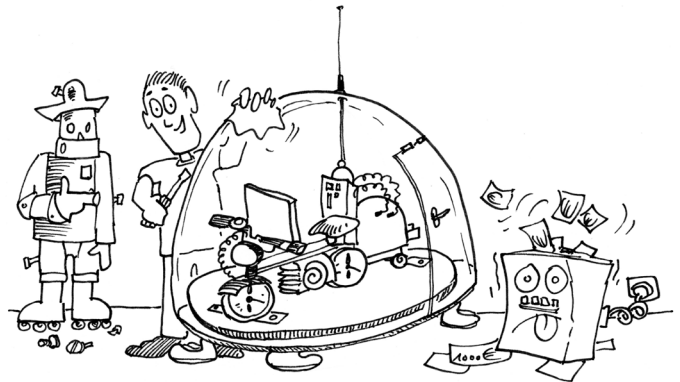
# Travelling back in time



## 1 Become a time traveller.

- a) Walk around the classroom and think about in which time you would like to travel if you had a time machine. The pictures in the corners of the classroom might help you.
- b) Talk to the other students about your ideas.

→ KV online: Four corners  
→ M: Four corners



## 2 Read the story 'A treasure from the past'.

- a) Find the correct endings for these sentences.

1 'A treasure from the past' is ...

- A an adventure story.
- B a romance.
- C a historical report.

2 The text mainly talks about ...

- A the invention of a time machine.
- B a young guy searching for a treasure.
- C the bad aspects of time travelling.

3 The text makes time travelling look quite ...

- A funny.
- B interesting.
- C boring.

4 Percival travelled to the Caribbean ...

- A in the 16th century.
- B in the 17th century.
- C in the 18th century.

- b) Go to a time traveller's meeting point and check your answers with another time traveller.

→ KV online: Bus stop, Possible endings  
→ M: Bus stop

### 3 Become an expert on the tenses.

a) Form expert groups of about four pupils and make a poster for your classmates. Write the solutions on an extra piece of paper and give it to your teacher.

→ KV online: Tenses

b) Practise the different tenses by working with the other posters. Put your answer sheets in the tense boxes.



c) Finished before the others? Have fun with some jokes.

→ KV online: Jokes

d) Go back into your expert groups.

- Fetch your tense box.
- Correct your classmates' answer sheets.
- How did they work? Give them feedback.

All right.

You can do better!

Fantastic!

→ KV online: Peer correction


→ M: Peer correction

Name of the tense

Example sentence from the text

How to form the tense (positive + negative statements)

→ \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_



Typical signal words

Signal words: \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_

Rule

We use the \_\_\_\_\_  
when we want to say \_\_\_\_\_

Create an exercise on time travelling for your classmates (three sentences).

Put in the correct form of the verb in brackets:

1. + \_\_\_\_\_
2. - \_\_\_\_\_
3. ? \_\_\_\_\_

# A treasure from the past *by Sheila McBride*

1 Percival Connister Smith, or Smithy, to his friends, is an inventor. At the age of twenty-five he has invented at least sixteen different machines. The first fifteen didn't do what they should have done but it seems that the sixteenth invention could be different....

When he was still at primary school Smithy decided to change his life. He came from a poor family and could never have what he wanted for his birthday, so he decided to get rich and buy all the things himself.

His first invention was a money printer but the notes looked like Monopoly money. Then he tried to make a bank-robbing robot, but everybody in the bank just laughed at it. Many years and many experiments later he produced his first time capsule. He had decided to go back in time to places where he could easily find gold and treasure and then bring it back home in his capsule.

"I'm going to be rich at last. The police won't be able to arrest me because no-one will know where the things came from," he said to himself as he climbed into his capsule. "No one today will miss them because they belonged to people who died hundreds of years ago."

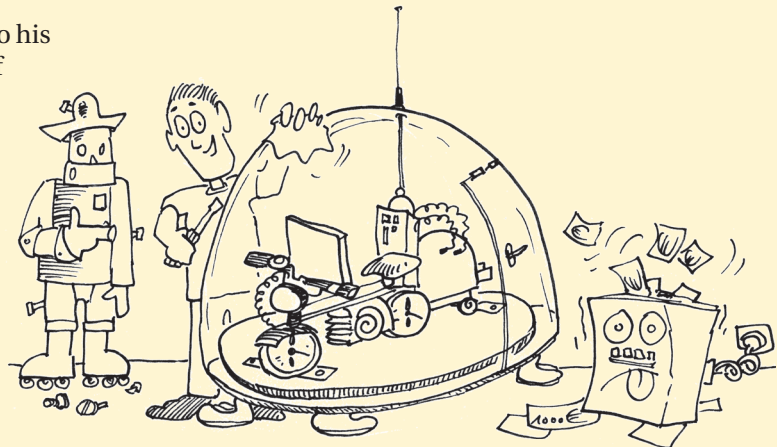
He typed the word 'treasure' into his computer and pushed the starter button. There were a lot of strange noises, lights flashed and he was off. Seconds later the noises and lights stopped.

Percival switched off the engine and listened. Was it possible that his little experiment had actually worked this time? Had he landed on a real treasure island? This was the Caribbean – his console was telling him that. It was flashing the names Caribbean and Saint Vincent and the year 1717 at him in bright green letters.

"Wow", he shouted as he released his seat belt, "I have never seen such a beautiful place before! I'm going to find some buried treasure and live here in luxury for the rest of my life."

He grabbed his spade, pulled back the door of his time capsule and jumped down onto the sandy beach below.

He stood up and gazed around him. Saint Vincent was really awesome – blue sky, turquoise blue



waters and palm trees everywhere. As for the beach – it was just like the ones he had seen in travel brochures back home.

"Treasure can wait," he thought. "First I am going to have a swim." He stripped off his clothes and sneakers and swam around in the warm, clear water. Then he ran back up the beach to put on his clothes and pick up his spade.

He was just pulling his T-shirt over his head, when he heard a noise. "Pieces of eight! Pieces of eight." He stumbled as he turned round. He was looking into the eyes of a big, brightly coloured parrot. The bird was not alone. A dark figure was behind it. He was wearing a huge black hat, a black jacket and enormous baggy boots and he was holding the bird on his arm.

A voice thundered from under the hat. "Ello! What 'ave we got 'ere then? What's your name, young man?"

"Smithy, Sir. I'm an inventor. Percival Connister Smith at your service." Percival tried hard to see the man's face but a huge, black beard covered most of it. Then the beard opened to reveal several gold teeth.

"My, my, what a polite young man! I'm Blackbeard and I'm a pirate. What brings you to my island, Percy?" asked the voice.

"Erm..., well, I... I...", stuttered Smithy. He was staring at the teeth. He was sure. They were gold teeth, he was sure. They were glinting in the strong sunlight.

He had never seen anything like this before.

"Yes? You'll have to speak up, young man. Too much cannon fire has made me a bit deaf!"

"Oh, sorry! Well I'm looking for ... erm parrots."

Percival stood up to make himself



look confident but he was actually terrified. Now he saw for the first time the skull and crossbones on the pirate's hat.

100 "Oh, so why do you need a spade? Parrots don't usually bury themselves in the sand," said the voice. The pirate removed his hat and scratched his head.

"No, I know. I just wanted to ... erm hit them over the head and then catch them."

105 "I see. Well, you'll find lots of parrots on my island, and lots of bones, too."

The pirate walked on calling behind him. "They thought I was stupid. They weren't looking for parrots. They were looking for my treasure."

110 Percival gulped and started to move back towards the capsule. "I think I'm making a big mistake here," he thought. He climbed back into his control room and closed the door.

115 "Let's see. Maybe it will be easier to find gold somewhere else." He typed the word 'gold' into his computer, set the dials on his control and WOOSH! he was off. Seconds later he landed. The screen told him he was in Norway in the year 970.

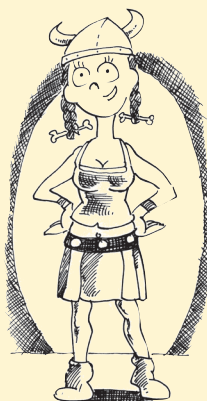
Percival checked his computer for more information. Norway in the year 970 meant 125 Vikings. Of course, Viking gold! The king at that time was Harald Bluetooth. "Well, let's hope he was a rich king," he thought as he pulled back the door and looked out. It was dark everywhere but not far away he could see a large building.

130 He pulled on his anorak, picked up his torch and jumped down.

He crept up to a long, wooden building. There was a door in the side. He pulled and it opened. He listened but he couldn't hear

135 anyone. It was dark inside so he shone his torch around. It was a huge hall. At the far end there was a pile of metal objects. Percival moved closer. "It's treasure," he suddenly realized. "All kinds of gold

140 objects. I'm going to be rich after all." He pulled off his anorak, put it on the floor and placed several objects in the middle of it.



Then he tied the arms around it to make a bundle and pulled it up over his shoulder. It was heavy, really heavy. Slowly he crept back out of the hall and ran as fast as he could towards his time capsule. He was so excited that he didn't notice the young woman until he had climbed back in and closed the door. She was standing at his console, looking around in amazement.

145 "What are you doing?" shouted Percival. "Who are you?"

150 "My name is Calundra," she said. "Please take me home with you."

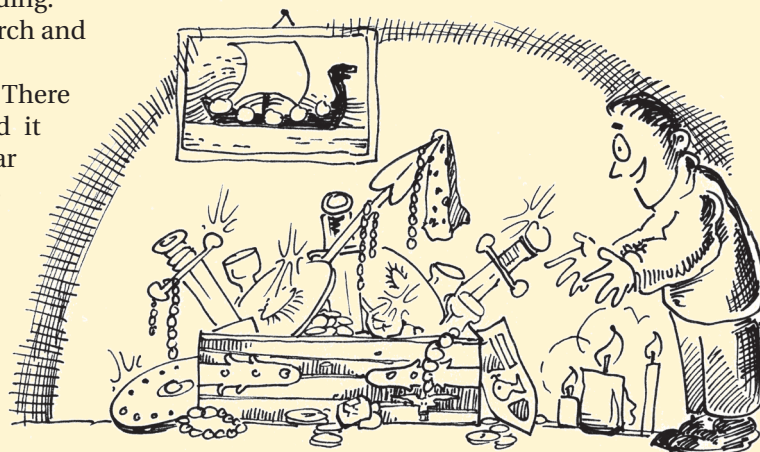
155 "And where is your home, Calundra?" asked Percival. He looked at her face. She was beautiful but very sad.

160 "Far across the sea," she said. "The Vikings are looking for me. They took me from my father's house and brought me here. I escaped yesterday. I was hiding in the trees when you arrived. " But I can't take you back now," said Percival. "This is a time capsule. I must go back to my home and my own time."

165 Suddenly they heard loud shouting and banging. "It's Harald Bluetooth's men," she whispered. "We must leave now."

170 Percival had already started the machine. "The Vikings are probably looking for me, too," he thought.

"Sit down and put on your seatbelt," he shouted. "We're taking off."



### Spice it up!

- mehr Motivation und Abwechslung im Unterricht durch hohe Schüleraktivierung
- abgestimmt auf Ihr Englisch-Lehrwerk für die Realschule Bayern
- Einsatzort: zu Unit 4 bzw. Unit 1 in Ihrem Lehrwerk oder vor der Abschlussprüfung

W 50 18 06 (05/14)

**Autoren:** Nicole Heidrich, Marktoberdorf; Gudrun Lorenz, München; Andrea Weigl, München; sowie Sheila McBride, Leinfelden-Echterdingen; **Gestaltung:** Andrea Leineke, Schwäbisch Gmünd; **Bildquellen:** 2.1 Klett-Archiv (2011\_retusche\_mt), Stuttgart; 3.1 Klett-Archiv (Nicole Heidrich), Stuttgart; 3.2 Klett-Archiv (Gudrun Lorenz); 3.3 Klett-Archiv (Andrea Weigl); **Illustrationen:** Christian Weigl, München

Ernst Klett Verlag GmbH

Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart

Telefon 0711 · 66 72 13 33, Telefax 0711 · 98 80 90 00 99

[www.klett.de](http://www.klett.de)